



79



1. Grundbegriffe
2. Mikroökonomie
3. Makroökonomie
4. Wirtschaftspolitik

Aspekte der Makroökonomie


- Wirtschaftskreislauf
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung



Grundlagen der Volkswirtschaft

Volker Castor

80



3. Makroökonomie
Wirtschaftskreislauf
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Wirtschaftskreislauf

Die **Kreislaufanalyse** ist Bestandteil der Makroökonomik, die das Zusammenwirken volkswirtschaftlicher Globalgrößen betrachtet.

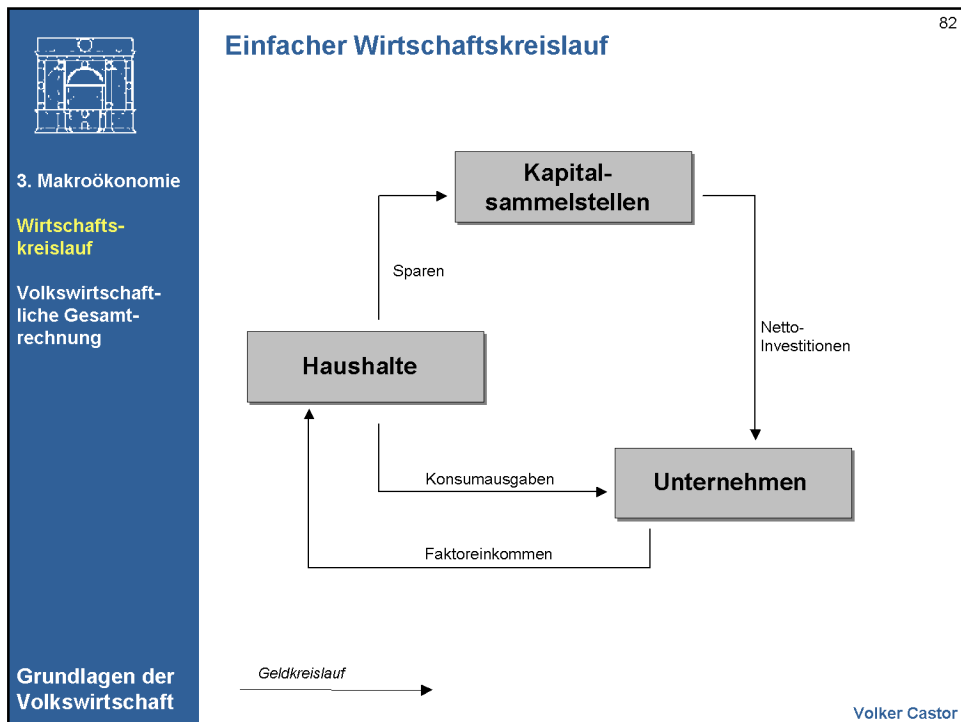
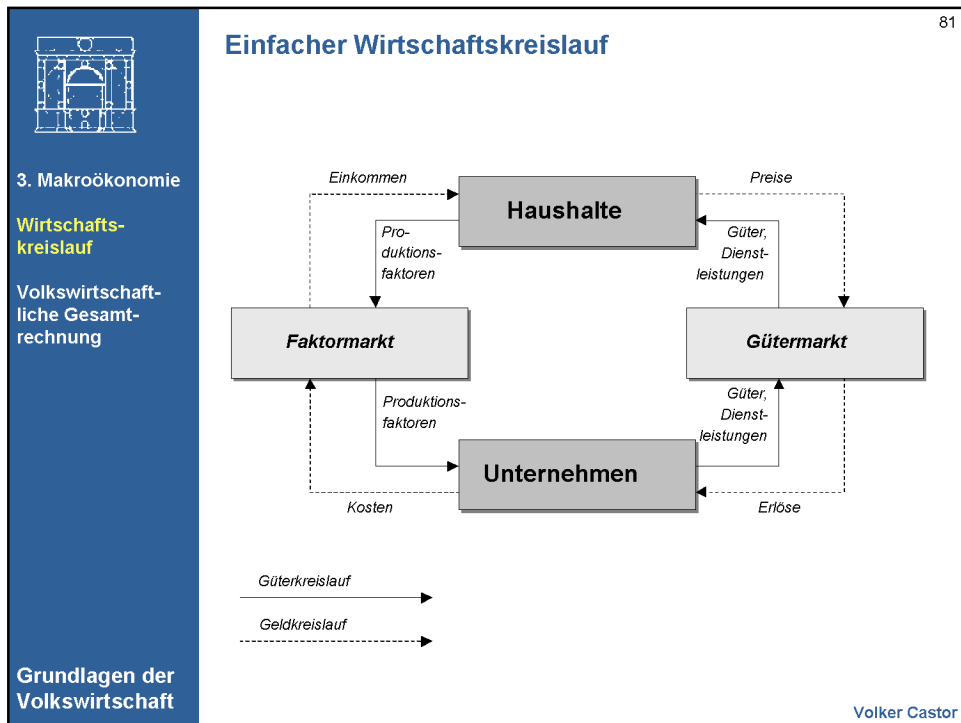
Dazu werden die Wirtschaftssubjekte zu Gruppen (Sektoren) zusammengefasst (aggregiert) und ihre Beziehungen zueinander dargestellt.


→ Die Tätigkeiten einzelner Wirtschaftssubjekte innerhalb der Sektoren und ihre gegenseitigen Verflechtungen werden nicht sichtbar (z.B. betriebliche Vorleistungen innerhalb des Sektors „Unternehmen“).

Die Kreislaufanalyse betrachtet Stromgrößen (z.B. „Konsumausgaben“), die sich grundsätzlich auf einen bestimmten Zeitraum (üblich: Monat, Quartal, Jahr) beziehen.

Grundlagen der Volkswirtschaft

Volker Castor





3. Makroökonomie
Wirtschafts-
kreislauf
Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft

Einfacher Wirtschaftskreislauf

83


Verflechtungen im einfachen Wirtschaftskreislauf

Durch die Zurverfügungstellung der Produktionsfaktoren erzielen die **Haushalte** ihr Einkommen [Y]. Dieses kann entweder gespart [S] oder für den Konsum [C] verwendet werden.

Die erzeugten Güter (Sachgüter und Dienstleistungen) fließen von den **Unternehmen** (Produktionseinheiten) zu den Haushalten (Verbrauchseinheiten).

Zu den Unternehmen fließen einerseits die Konsumausgaben der Haushalte [C] und andererseits die Investitionskredite [I] der **Kapitalsammelstellen (Vermögensänderung)**.

Volker Castor



3. Makroökonomie
Wirtschafts-
kreislauf
Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft

Einfacher Wirtschaftskreislauf

84

Verflechtungen im einfachen Wirtschaftskreislauf

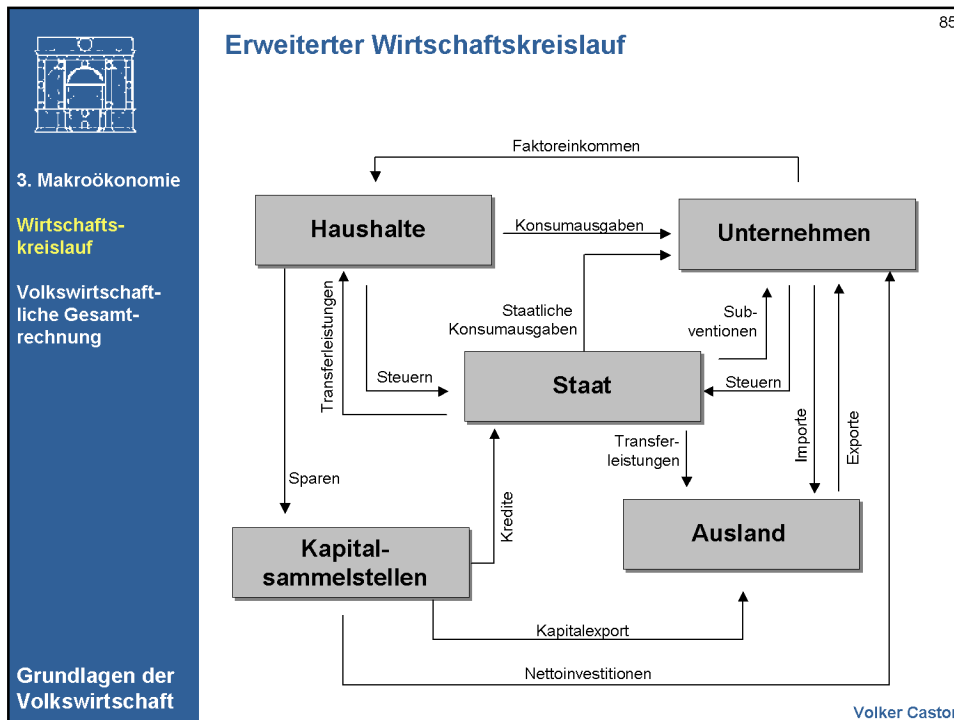
- a) Es handelt sich um ein stark vereinfachtes Modell.
- b) Es handelt sich beim einfachen Wirtschaftskreislauf ausschließlich um eine reine Binnenwirtschaft.
- c) Die Summe, die in einen Pol des Wirtschaftskreislaufes hineinfließt, ist gleich der Summe, die aus dem entsprechenden Pol hinausfließt.

$Y = C + I \quad \rightarrow \text{Ungernemenseinzufüsse}$

$Y = C + S \quad \rightarrow \text{Haushaltsabflüsse}$

daraus folgt:
 $C + I = C + S \rightarrow \mathbf{I = S}$

Volker Castor



86


Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Das **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden.

Das BIP wird sowohl in *jeweiligen Preisen* als auch *preisbereinigt* errechnet. Auf Vorjahrespreisbasis wird die „reale“ Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt.

Die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP dient als **Messgröße** für das **Wirtschaftswachstum** der Volkswirtschaften. Das BIP ist damit die wichtigste Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Volker Castor



3. Makroökonomie

Wirtschafts-
kreislauf

Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft

87


Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Entstehungsrechnung

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,8	Mrd. Euro	}	Bruttowert- schöpfung
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	524,2	Mrd. Euro		
Baugewerbe	78,1	Mrd. Euro		
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	366,4	Mrd. Euro		
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	590,4	Mrd. Euro		
Öffentliche und private Dienstleister	452,4	Mrd. Euro		
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	218,0	Mrd. Euro		
Bruttoinlandsprodukt 2005	2.247,3	Mrd. Euro		

In der **Entstehungsrechnung** (Produktionsansatz) wird das BIP ermittelt, indem die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet wird und dann die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen werden.

Volker Castor



3. Makroökonomie

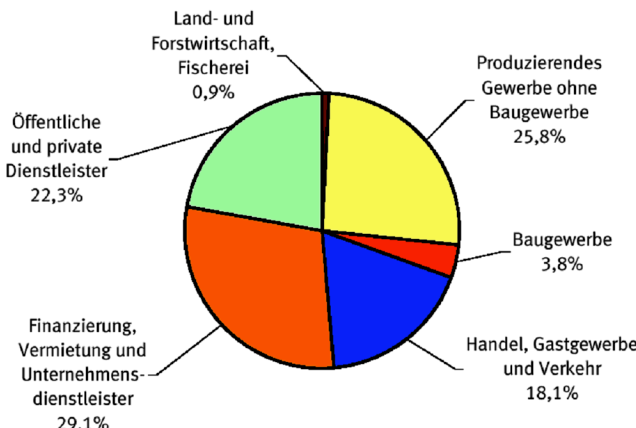
Wirtschafts-
kreislauf

Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft

88

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Entstehungsrechnung




Sektor	Anteil (%)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9%
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	25,8%
Baugewerbe	3,8%
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,1%
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	29,1%
Öffentliche und private Dienstleister	22,3%

Quelle: Statistisches Bundesamt

Volker Castor

89



3. Makroökonomie

Wirtschafts-
kreislauf

Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft


Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Entstehungsrechnung

Kurzschema

Bruttoproduktionswert (zu Herstellungspreisen)
 – Vorleistungen
 = Bruttowertschöpfung
 + (Gütersteuern – Subventionen)
 = **BIP** (zu Marktpreisen)

Volker Castor

90



3. Makroökonomie

Wirtschafts-
kreislauf

Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft

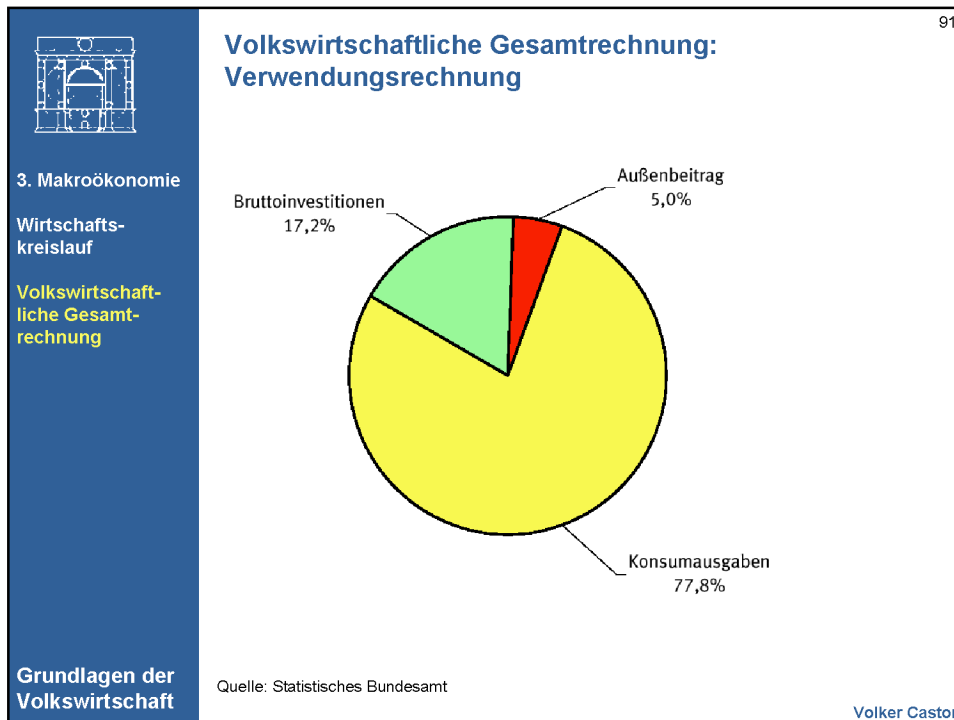
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Verwendungsrechnung

Konsumausgaben der privaten Haushalte	1.295,0	Mrd. Euro	}	Private Konsum- ausgaben
Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	37,2	Mrd. Euro		
Konsumausgaben des Staates	417,2	Mrd. Euro		
Bruttoinvestitionen	386,0	Mrd. Euro		
Außenbeitrag (Exporte abzüglich Importe)	112,1	Mrd. Euro		
Bruttoinlandsprodukt 2005	2.247,5	Mrd. Euro		

Im Rahmen der **Verwendungsrechnung** (Ausgabenansatz) werden die Ausgaben für die Endverwendung von Waren und Dienstleistungen ermittelt, d.h. private und staatliche Konsumausgaben, Investitionen sowie Außenbeitrag (= Exportüberschuss = Exporte minus Importe).

Volker Castor



92

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Verwendungsrechnung


Kurzschema

Private Konsumausgaben
+ Konsumausgaben des Staates
+ Brutto-Investitionen
+ (Exporte – Importe)
= **BIP** (zu Marktpreisen)

Volker Castor

3. Makroökonomie
Wirtschaftskreislauf
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Grundlagen der Volkswirtschaft



3. Makroökonomie

Wirtschafts-
kreislauf

Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft

93


Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Verteilungsrechnung

Arbeitnehmerentgelte	1.128,8	Mrd. Euro	} Volkseinkommen
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	557,0	Mrd. Euro	
Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich Subventionen vom Staat	237,7	Mrd. Euro	
Abschreibungen	327,7	Mrd. Euro	
+/- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	-3,8	Mrd. Euro	
Bruttoinlandsprodukt 2005	2.247,4	Mrd. Euro	

Die **Verteilungsrechnung** zeigt die im Rahmen der Produktionstätigkeit entstandenen und geleisteten Einkommen: Arbeitnehmerentgelt der Inländer, Unternehmens- und Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben an den Staat, Subventionen des Staates, Abschreibungen sowie die Höhe der Primäreinkommen aus der bzw. an die übrige(n) Welt.

Volker Castor



3. Makroökonomie

Wirtschafts-
kreislauf

Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

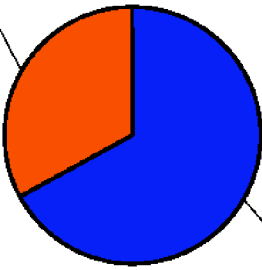
Grundlagen der
Volkswirtschaft

94

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Verteilung des Volkseinkommens

Unternehmens-
und Vermögens-
einkommen

33,0%




Arbeitnehmer-
entgelt

67,0%

Quelle: Statistisches Bundesamt

Volker Castor

95



3. Makroökonomie

Wirtschafts-
kreislauf

Volkswirtschaft-
liche Gesamt-
rechnung

Grundlagen der
Volkswirtschaft

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Verteilungsrechnung


Kurzschema

BIP (zu Marktpreisen) → aus Entstehungsrechnung
 +/- Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt
 = Bruttonationaleinkommen
 – Abschreibungen
 = Nettonationaleinkommen *oder Primäreinkommen*
 – (Produktions- und Importabgaben – Gütersubventionen)
 = **Volkseinkommen**

→ In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ergibt sich das Unternehmens- und Vermögenseinkommen als Restgröße. (Die Berechnung des BIP über die Verteilungsseite ist in Deutschland wegen fehlender Basisdaten über die Unternehmens- und Vermögenseinkommen anders nicht möglich.)

Volker Castor

96



1. Grundbegriffe

2. Mikroökonomie


3. Makroökonomie

4. Wirtschaftspolitik

Grundlagen der
Volkswirtschaft

Aspekte der Makroökonomie

- **Wirtschaftskreislauf** ✓
- **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung** ✓



Volker Castor